

08.03.2012

Mitteilung zu Beschluss-Nummer 0133/2012/1.1

TOP: Haushaltssatzung 2012

Zur o. g. Beschluss-Nr.

- erhalten Sie weitere Anlagen (4)
- erhalten Sie eine neue Sitzungsvorlage. Diese ist gegen die alte auszutauschen.
- wird mitgeteilt:

Im Auftrage:

Harms

Behindertenbeauftragter der Stadt Norden
Günther Ulferts
Am Diekschloot 14
26506 Norden

Frau
Bürgermeisterin Barbara Schlag
Am Markt 15
26506 Norden

Verteiler: An die Fraktionen im Rat der Stadt Norden mit der Bitte um Unterstützung für diesen Antrag.

Antrag; „Barrierefreier Ausgang“ des Rathauses der Stadt Norden

Sehr geehrte Frau Schlag!

Hiermit stelle ich nochmals wortgleich meinen Antrag vom Nov.2011 auf einen Barrierefreien Ausgang/Eingang am Rathaus der Stadt Norden. Der jetzige Hintereingang ist für Menschen mit Handicap (Rollstuhlfahrer, Menschen mit Gehbehinderung usw..) eine Zumutung und ist in der heutigen Zeit der Gleichstellung nicht mehr angebracht.

Sehr geehrte Bürgermeisterin,

die Stadt Norden ist sehr bemüht eine barrierefrei Stadt in allen Bereichen zu werden. Es ist nun schon seit Jahren an Anliegen der Stadt Norden, Menschen mit Behinderungen eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen und eventuelle Benachteiligungen zu beseitigen.

Mit Blick auf das Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen vom 25.11.2007 des Niedersächsischem Behindertengleichstellungsgesetz (NBGG).

Haben sich sehr viele Kommunen dazu entschlossen sowohl für Neubauten wie auch für Bestandsbauten Veränderungen an den Hauptzugängen zu öffentlichen Gebäuden wie z.B. Schulen, Schwimmhallen und Rathäuser usw. in Form von Rampen und automatischen Türöffnungsanlagen vorzunehmen.

Viele unserer umliegend Gemeinden in Ostfriesland sind dort als Beispiel zu nennen.

Deshalb stelle ich hier den Antrag;

„Barrierefreier Aufgang“ ins Rathaus der Stadt Norden

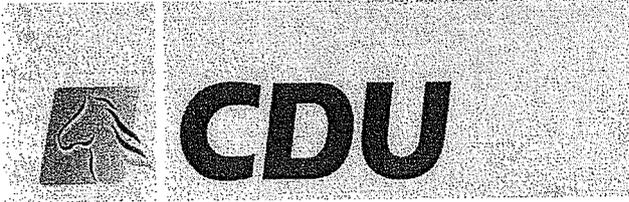
*Das Rathaus ist zur Zeit nur über den „Hintereingang“ für Menschen mit Behinderung zu erreichen. Dieser Weg ist zu lang und ist gerade in schlechteren Witterungsverhältnissen eine Zumutung. Zudem ist ein Rathaus das erste öffentliche Gebäude welches eine Stadt präsentiert. Auch für Denkmalsgeschützte Gebäude gibt es heute Möglichkeiten sie so zu gestalten das ein Zugang für jeden Menschen mit oder ohne Behinderung möglich ist.
- siehe Anlage; Foto´s des Rathauses Bad Zwischenahn (Wie ich finde sieht das echt Klasse aus und erfüllt perfekt seinen zweck. Die Wegführung vor dem Rathaus müsste wahrscheinlich anders aussehen, weil dort nicht soviel Platz ist aber da gibt es bestimmt Möglichkeiten).*

Mit freundlichen Grüßen

Günther Ulferts

Behindertenbeauftragter der Stadt Norden
Am Markt 19
26506 Norden
Tel. 04931/923401
E-mail: behindertenbeauftragter@norden.de
Tel.priv. 04931/14408
Tel.dienstl. 04921/398831 (bei OBW-Emlo)
E-Mail:guenther-ulferts@ewetel.net

Anlage: - Foto´s des Rathaus Bad Zwischenahn
- Foto´s vom Barrierefreien Hintereingang
- Antrag der CDU vom 29.11.2010



- Fraktion im Rat der Stadt Norden -

Vorsitzender:
Wolfgang Sikken

Stellvertreter: Hermann Reinders

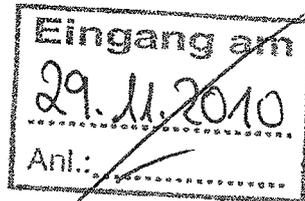
Postanschrift:

Haferkamp 13, 26506 Norden

Telefon: 04931 5595, Telefax: 04931 5785

Kassenwart: Erika Schmelzle, Tel. 4899

Stadt Norden
- Die Bürgermeisterin -
Am Markt 15
26506 Norden



Bankverbindung
Sparkasse Aurich-Norden
BLZ 28350000, Kto.

Norden, den 29.11.2010

Antrag für Haushalt 2011

Sehr geehrte Frau Schlag!

Wir bitten um Aufnahme von einem städtischen Zuschuss in den Haushalt 2011 in Höhe von € 10.000 für den vom Behindertenbeauftragten Ulferts geforderten besseren und rollstuhlgerechten Zugang zum Rathaus

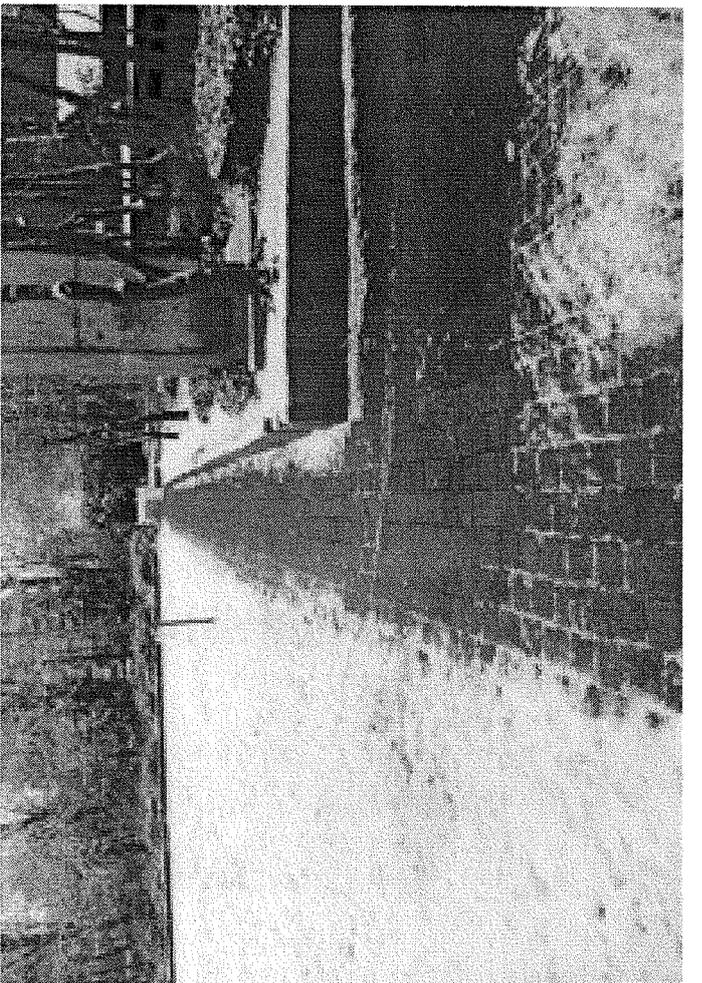
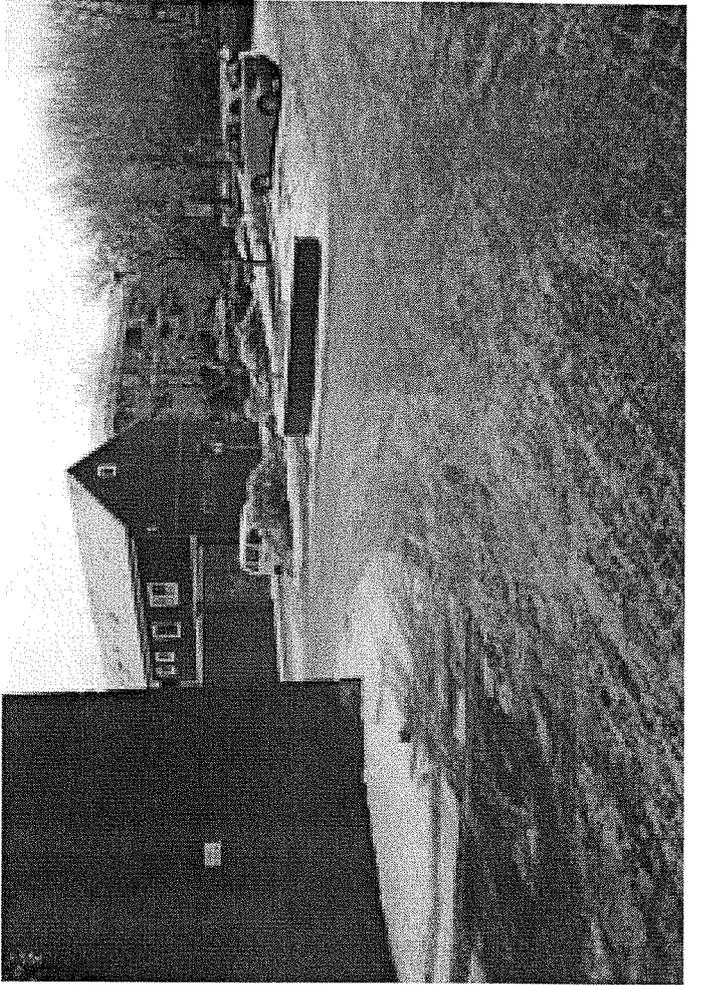
Begründung:

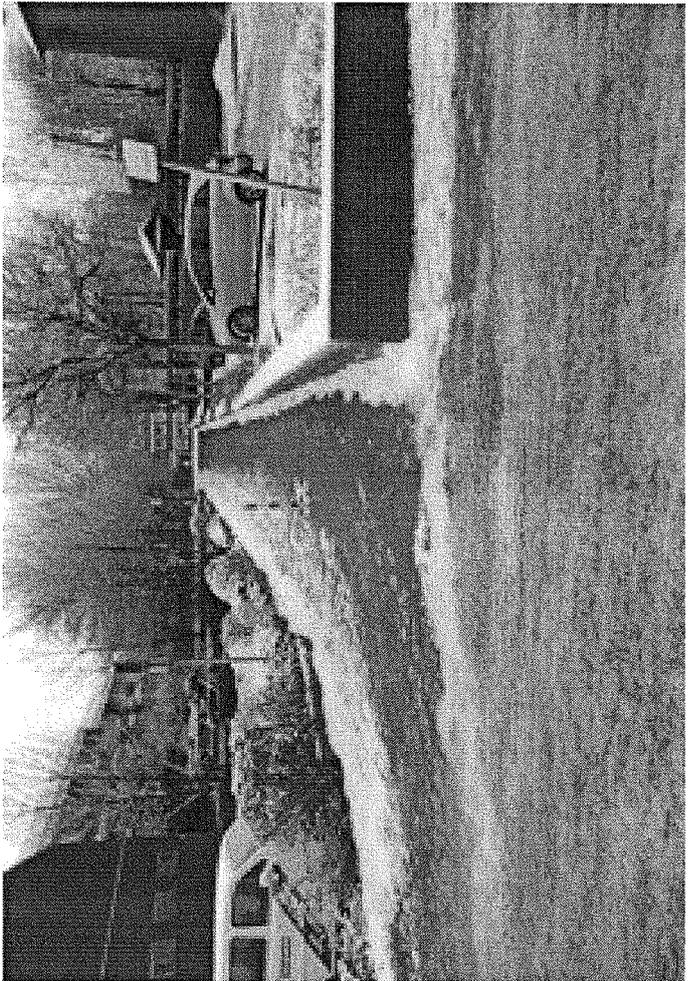
Der Zugang für Rollstuhlfahrer in das Rathaus in Norden erfolgt jetzt über den Personal- und Besucher-Parkplatz der Stadt Norden und über den südlichen Eingang ins Rathaus. Das ist ein weiter Weg und für die Behinderten und Rollstuhlfahrer nicht zumutbar.

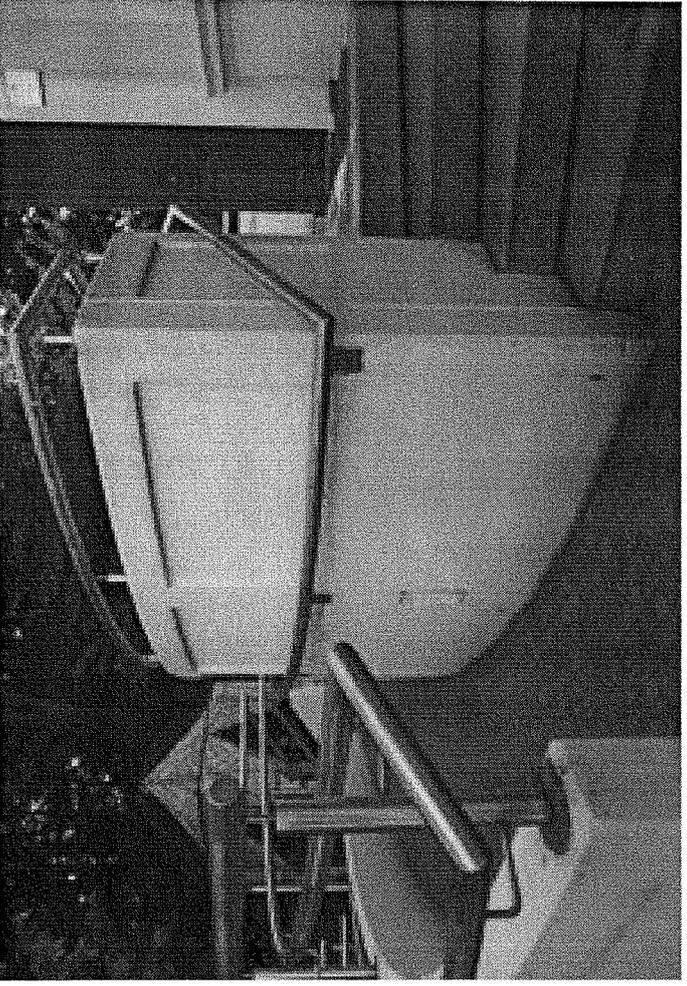
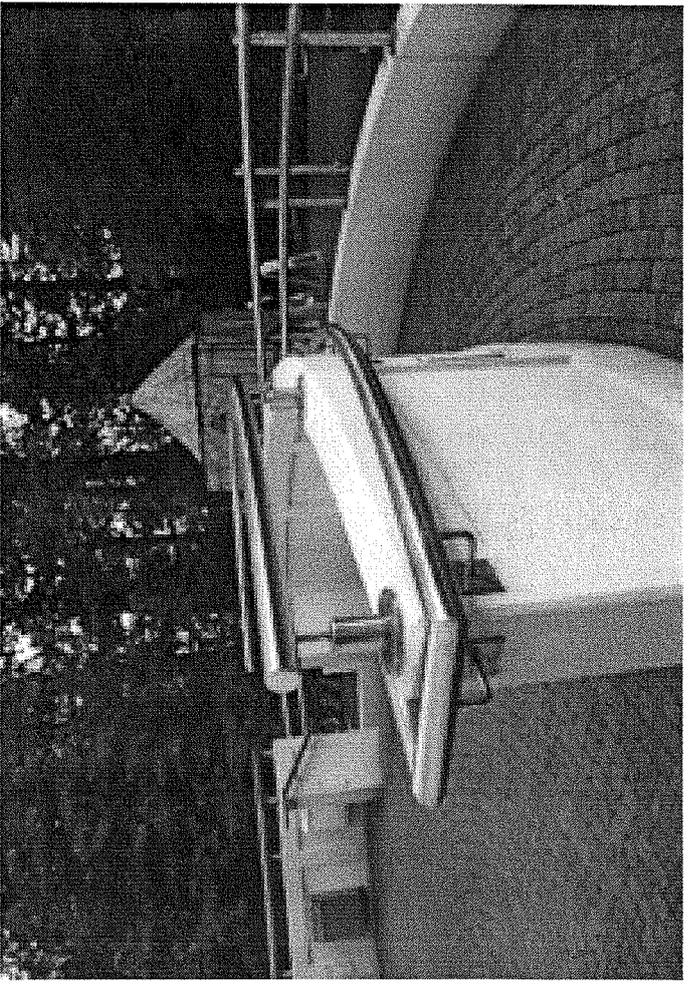
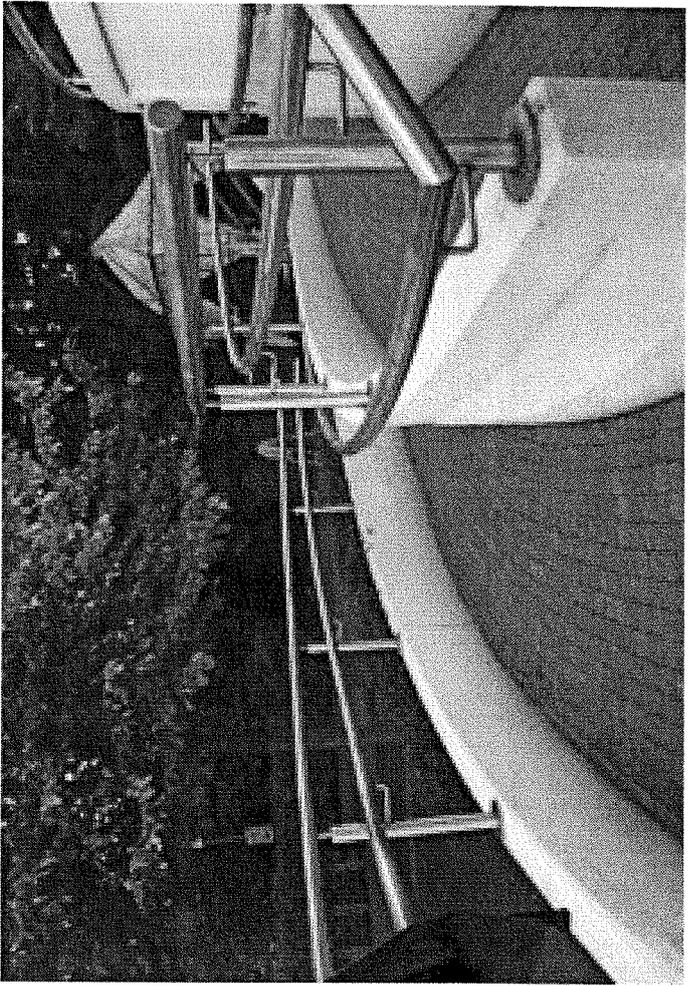
Wir unterstützen den Antrag des Behindertenbeauftragten und schlagen vor, einen Zugang für Rollstuhlfahrer am seitlichen Eingang des Rathauses zu schaffen. Von dort ist der Weg von den vorhandenen Parkplätzen ins Rathaus dann wesentlich verbessert.

Mit freundlichen Grüßen

Kartheinz Julius







Stadt unterstützt Selbsthilfegruppen

5000 Euro für Projekte und kleinere Anschaffungen – Morgen Thema im Sozialausschuss

rob Aurich. Der städtische Fonds in Höhe von 5000 Euro für die örtlichen Selbsthilfegruppen soll auch in diesem Jahr wieder aufgelegt werden. Entsprechende Mittel wurden bereits für den Haushalt 2012 angemeldet. So sieht es eine Verwaltungsvorlage aus dem Rathaus vor. Am morgigen Dienstag, 17.30 Uhr im Ratssaal, hat der Jugend-, Sport- und Sozialausschuss das Thema auf der Tagesordnung. Die Zustimmung gilt als sicher.

Die Einrichtung des Fonds

hatte der Stadtrat Ende April 2010 beschlossen. Damit soll Selbsthilfegruppen ermöglicht werden, Projekte oder kleinere Anschaffungen zu finanzieren. Die Verteilung der Mittel erfolgt nach Eingang der Anträge durch ein Gremium, das aus jeweils einem Vertreter des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Aurich, der Selbsthilfegruppen und der Stadt besteht. Der Paritätische zahlt die bewilligten Beträge aus.

Im vergangenen Jahr klappte die Zusammenarbeit

wieder sehr gut, und der Verwaltungsaufwand war erneut gering. Auf ein möglichst unbürokratisches Verfahren hatte auch die Politik großen Wert gelegt.

Insgesamt rund 4850 Euro wurden an folgende Auricher Gruppen ausgezahlt: Kreisverband Rehabilitation (100 Euro für Anschaffung Fax-Gerät), Morbus Bechterew-Gruppe (500 Euro für Sportangebot), Rheuma-Liga (500 Euro für neues Kursangebot), Prostatakrebs-Selbsthilfe (199 Euro für Drucker), Blin-

denverein (469 Euro für Laptop), LAB-Senioren (500 Euro Renovierung Teppich, 500 Euro für neues Kursangebot), Arbeitsloseninitiative (500 Euro für Erneuerung EDV- und Telefonanlage), Adipositas-Selbsthilfe (450 Euro für Beamer und Leinwand), Prostata-Selbsthilfe (200 Euro für Erste-Hilfe-Kurs), Kneipp-Verein (400 Euro für Laptop und Fax), Blindenverein-Frauengruppe (34,75 Euro für Anschaffung EDV), Schlafapnoe-Selbsthilfe (500 Euro für Fortbildung).

Die Selbsthilfegruppen
des Altkreises Norden
Kontakt über:
Kerstin Wilken, Kontakt- und Informationsstelle
für Selbsthilfegruppen des Paritätischen Nds.
Osterstraße 38
26506 Norden, Tel.: 0 49 31 – 14 500

An den
Rat der Stadt Norden

Antrag zur Gründung eines Selbsthilfefonds

Norden, 27. Februar 2012

Sehr geehrte Ratsmitglieder,

die im Rahmen der Selbsthilfegruppen ehrenamtlich geleistete Arbeit hat sich in der Vergangenheit nicht nur für die Betroffenen und deren Angehörigen sehr gut bewährt, sondern hat auch einen positiven Beitrag für die Öffentlichkeit erfüllt.
Als kranke Menschen brauchen wir unsere Gruppen, um auf dem gesunden Weg zu bleiben. Deshalb benötigen wir finanzielle Unterstützung um effektiver arbeiten zu können. Diese Gelder werden benötigt für Fortbildungen, Laptop, Beamer, Bücher und andere Lehrmittel, Seminare, Sportgeräte, usw..
Wir, die Vertreter der Selbsthilfegruppen des Altkreises Norden, möchten einen Selbsthilfefonds nach Auricher Vorbild anregen. Die Stadt Aurich stellt seit 2010 Mittel für die Auricher Selbsthilfe zur Verfügung.
Für die gerechte Verteilung der Gelder sind je ein Vertreter der Stadt, des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und der Selbsthilfegruppen zuständig.

Ihrer Antwort sehen wir mit Interesse entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Peta Donnerleum, Blauer Thron Norden

D. D. / Karin Finning des Altkreises Norden

SAG Prostatakrebs, Kreis der Altkreis

Rheuma-Liga, Altkreis Norden u. Umgebung G. de Joo

Hermann Kautzky, Schlaganfall-SAG

Kerstin B. Druels, Fibromyose

Anja Schenk, Bonn u. S. 112

U. Casper

Elternselbsthilfe für Kinder mit Gaurmen -
Fortbildungen

SAG Inmündige, Jende Kautzky

Dieses Schreiben erhält jede im Rat vertretene Fraktion.

J. P. / F SAG Uwe's Annelu



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Norden

SPD-Fraktion – Burggraben 46 - 26506 Norden

Frau
Bürgermeisterin Schlag
Am Markt
26506 Norden

Stellv. Fraktionsvorsitzende:

Dorothea van Gerpen
Norddeicher Str. 105
26506 Norden

privat: 0 49 31 / 3311
E-Mail: dorothea.van.gerpen@ewetel.net

dienstlich: 0 49 41 / 16- 8050
E-Mail: Dorothea.vangerpen@
landkreis-aurich.de

Norden, 6. März 2012

Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses am 8.3.2012
u.a. Teil-Haushalt 3

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Schlag,

durch die weitere Befassung mit dem Ausbau des Ekeler Weges in 2012 ist es notwendig, hier einen Haushaltstitel einzustellen. Wir beantragen daher, die Wiederaufnahme des Ekeler Weges als Baumaßnahme mit einem entsprechenden Haushaltsansatz. Gleichzeitig bitten wir um die Ausführung der Verwaltung, wie die bisher im Haushalt 2011 veranschlagten Mittel für den Ausbau des Ekeler Weges eingesetzt wurden.

Bei dem Haushaltsansatz für die Einrichtung eines Kreisels Burggraben/Dammstraße bitten wir um Erläuterung der Zusammensetzung des Betrages von 580.000 Euro.

Die Dorferneuerungsmittel Neuwesteel-Leybucht wurden im Rahmen der beabsichtigten Aufstellung eines Containers in 2011 nicht in Anspruch genommen. Für das Haushaltsjahr 2012 sind 100.000 Euro vorgesehen. Woraus setzt sich dieser Betrag zusammen bzw. wo ist der Haushaltsrest für 2011 verblieben?

Haushaltsansatz für die Hohe Plate in 2012 einschließlich Straßenausbaubeiträge: Wir bitten um Darstellung der Ermittlung der Straßenausbaubeiträge.

Beschlussvorlage 0102/2012/3.3 Widmung und Einziehung von Straßen und ,Straßenabschnitten

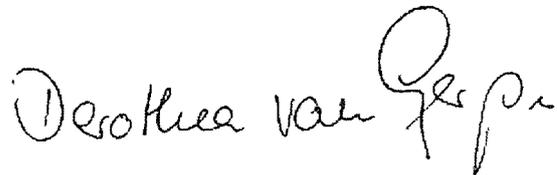
Um die beabsichtigten Vorgänge nachvollziehen zu können, bitten wir jeweils um Vorlage eines Kartenausschnitts mit den betreffenden Flurstücken.

Antrag der SPD-Ratsfraktion Parkraumbewirtschaftung Westerstraße, Beschlussvorlage 0130/2012/3.3 :

In Ergänzung des Sachverhaltes bitten wir um Mitteilung, wie viel Parkplätze im Rahmen der Baugenehmigung für die dortigen Gebäude mit Arztpraxen gefordert wurden und wie viel davon tatsächlich erstellt worden sind bzw. abgelöst wurden.

Es handelt sich um die Arztpraxen in der Posthalterlohne 1 , Westerstraße 85 und Westerstraße 78. Es sind hier auf engstem Raum allein 9 Facharztpraxen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Derolke van Gerpen". The signature is written in a cursive style with a large initial 'D'.

-van Gerpen-
Stellv. Fraktionvorsitzende